

# Sondermarken und Churchill-Pfeil

**Romanshorn** 150-Jahr-Jubiläum Seelinie und Trajekt: Die Stadt spannt mit Thurbo, Friedrichshafen und dem Historischen Museum zusammen. Die Verantwortlichen organisieren ein Festwochenende um den Bodensee.

Tanja von Arx  
tanja.vonarx@thurgauerzeitung.ch

Es geht um 150 Jahre Geschichte. Und dennoch handelt es sich um eine aktuelle Angelegenheit. Auf jeden Fall ist Thomas Goldschmidt, Verantwortlicher des Stadtmarketing Friedrichshafen, dieser Ansicht. An der gestrigen Pressekonferenz im Rahmen der deutschen Frühjahrsmesse IBO sagt er: «Der Halbstundentakt in Zusammenhang mit der Fähre ist ein überaus grosses Thema.» Anlässlich des Jubiläums «Seelinie und Trajekt» spannt die Stadt Friedrichshafen indes mit der Thurbo AG, der Stadt Romanshorn und dem Historischen Museum zusammen. Ein OK unter der Leitung von Jörg Brack hat für das erste Mai-Wochenende ein internationales Fest rund um den Bodensee organisiert.

## «Nur der Rauch von Churchills Stumpen fehlt»

Das Highlight auf Romanshorer Boden ist nicht nur ein grosses Hafenfest der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt (SBS) unter anderem mit einer Freizeitmesse, anderthalbstündigen Hafenerundfahrten und der Taufe eines neuen Fernverkehr-Doppelstockzuges. Ganz abgesehen von der Eventfähre «MF Romanshorn», die nach Friedrichshafen, Lindau und Bregenz verkehrt. Auch ein sogenannter Roter Doppelpfeil kommt zum Einsatz, ein Triebwagen der SBB, in dem Winston Churchill 1946 als Staatsgast durch die Schweiz fuhr. Man nennt ihn deshalb auch «Churchill-Pfeil». Und nicht nur der Premierminister von Grossbri-



Otto Bauer (Museum), Jörg Kruppenacher (Stadtmarketing), Jörg Brack (OK), Thomas Goldschmidt (Stadtmarketing) und Werner Fritschi (Thurbo) an der Frühjahrsmesse IBO (im Uhrzeigersinn). Bild: Tanja von Arx

tannien war damals Passagier, sondern auch Besucher des geplanten Festes können heuer damit fahren. «Der Rauch von Churchills Stumpen ist zwar nicht mehr vorhanden, aber ansonsten ist alles gleich», sagt der OK-Vorsitzende Brack.

Ausserdem werden in einem historischen Postwagen Sonderbriefmarken verkauft. Laut Otto Bauer, Vorstand der Museumsge-

sellschaft Romanshorn, bringt die Schweizer Post zwei Briefmarken in Umlauf. Eine zeigt das typische Trajekt, wobei der Trajektverkehr den Verlad von Eisenbahnwagen auf Schiffe meint. Der erste Teil der Bahnlinie von Romanshorn nach Rorschach wurde 1869 eröffnet, gleichzeitig startete der Trajektverkehr von Romanshorn nach Friedrichshafen und Lindau. Auf der andern

Marke ist die SBS-Fähre dargestellt. Zwar wurde der Trajektverkehr 1976 eingestellt, die Seelinie ist aber bis heute erhalten geblieben. Zur Thematik gibt es denn eine Sonderausstellung im Museum am Hafen.

## Historisches Postauto im Locorama

Am Event fehlt auch das Locorama nicht. Die Erlebniswelt bietet

## Besichtigung der Sonnenkönigin

Anlässlich des Jubiläums zur Thematik «Seelinie und Trajekt» warten auch die umliegenden Städte mit speziellen Veranstaltungen auf. Am ersten Mai-Wochenende verkehrt ein historisches Fährschiff zwischen Konstanz sowie Kreuzlingen und der Modelleisenbahnclub zeigt seine Materialien. In Rorschach finden eine Ausstellung im Seepark und geführte Rundgänge durch das Eisenbahner-Quartier statt. Bregenz lädt zum Tag der offenen Tür auf dem «MS Sonnenkönigin» und zur Besichtigung eines neuen, sechsteiligen Zuges der ÖBB. Lindau hat die Hundertwasser-Ausstellung und die Gartentage, Friedrichshafen schliesslich eine Themenführung der Bodenseeschiffahrt damals und heute sowie Oldtimerboote im Hinteren Hafen. (tva)

## Hinweis

Programm und weitere Infos unter [bodensee-150jahre.com](http://bodensee-150jahre.com)

Fahrten mit einem historischen Postauto an und eröffnet am besagten Wochenende ihre Saison. Auch die Städte Konstanz, Rorschach, Bregenz, Lindau und natürlich Friedrichshafen sind mit von der Partie (siehe Kasten). Thurbo-Mediensprecher Werner Fritschi sagt guten Mutes: «Wir haben wohl fast etwas zu viel in ein einziges Wochenende gepackt.»